

Östliche Weisheit und westliche Wissenschaft zusammen auf der Suche nach der Ursache von Krankheiten

Verfasser: Eric van Schijndel, Prognosarzt, Physiotherapeut und Akupunkteur, in Zusammenarbeit mit Dr. Agatha P. Colbert, der Research Institute Portland State University und Dr. H. v. Ziemssen der Universität Dresden.



Die Schulmedizin und die energetischen Heilkunden sind bestrebt auf der Suche nach Krankheitsursachen und wissenschaftlichen Beweisen im Hinblick auf Wirkungsmechanismen.

Eric van Schijndel

Seit drei Jahren beschäftigt sich die Portland State University in Oregon mit systematischen Untersuchungen nach den Wirkungsmechanismen der Akupunktur sowie mit der Übereinstimmung zwischen westlichen, schulmedizinischen Diagnosen und östlichen energetischen Abweichungen. An der Universität Dresden werden wissenschaftliche Untersuchungen nach den Wirkungsmechanismen des autonomen Nervensystems, der Herzratenvariabilität [*Heart Rate Variability*] und dem Zusammenhang mit den Meridianen durchgeführt.

Beweis für die Wirkung der Akupunktur

Das Zentrum von Oregon für komplementäre und alternative Medizin [*Oregon Centre for Complementary and Alternative Medicine*] und das Generalklinische Zentrum der Universität für Gesundheit und Wissenschaft in Oregon [*General Clinical Centre of the Oregon Health and Sciences University*] leiteten vor kurzem eine Anzahl Studien (1) in Bezug auf:

- die Zuverlässigkeit der Messinstrumente mit elektrodermalen Hautreaktion [*ESR (Electrodermal Skin Respons)*];
- die Zuverlässigkeit der physiologischen Reaktion der Hautwiderstandsmessungen, gemessen über einen Zeitraum von 24 Stunden (mit Intervallen von 20 Minuten);
- den Zusammenhang zwischen dem autonomen Nervensystem (ANS) und den Akupunkturpunkten;
- die Sensibilität und Spezifität der elektrodermalen Messungen bei bestimmten Krankheiten.

Das Endziel dieser Studien ist es, den Wirkungsmechanismus der Akupunktur aufzuzeigen und zu untersuchen, ob ein direkter Zusammenhang besteht zwischen den schulmedizinischen Diagnosen und den energetischen Störungen der Meridiane. Diverse neue Studien befinden sich bereits in Vorbereitung.

Messinstrumente, BP versus GSR

Die Phänomene Vorpolarisation [*Before Polarization (BP)*] und Galvanische Hautreaktion [*Galvanic Skin response (GSR)*] spielen bei den Messungen des Hautwiderstands für die Zuverlässigkeit eine ganz bestimmte Rolle. Anhand der Hautwiderstandsmessungen mit einem Messstift sammeln wir Informationen über den energetischen Zustand der Meridiane. Um zuverlässige Hautwiderstandsmessungen ausführen zu können, hat es sich erwiesen, dass folgende Punkte von ganz besonderer Wichtigkeit sind:

- Der Messpunkt muss auf dem Niedrigpunkt liegen (0,49 Newton), kurz andauern und konstant sein.
- Die Stromstärke muss sehr niedrig sein (bei ein Hautwiderstand von 22.000 K-Ohm ist die Stromstärke 0,227 μ A).

- Die Messdauer darf nicht länger als 400 ms betragen (abhängig vom Hautwiderstand zwischen 0,4 und 400 ms).
- Es darf kein Einfluss auf den Punkt ausgeübt werden mit Wasser, Gleitcremes oder stark elektromagnetischen Feldern.

Wenn die Messdauer länger andauert als 400 ms messen wir die Reaktion des Punktes auf den angebrachten Strom und nicht den aktuellen Zustand dieses Punktes. Wir sprechen dann von der Galvanischen Hautreaktion [*Galvanic Skin Response (GSR)*]. Der aktuelle Zustand ist der Hautwiderstand des Punktes gemessen an einem bestimmten Zeitpunkt, ohne Beeinflussung der Messapparatur oder des angebrachten Stroms. Bei einer Messdauer von vorzugsweise 50 ms messen wir die Vorpolarisation [*Before Polarization (BP)*], das heißt, den wirklichen Zustand des Punktes, ohne Beeinflussung des Punktes über das Messgerät. Wie Dr. Matsumoto schlussfolgerte - er führte ebenfalls zahlreiche Untersuchungen auf diesem Gebiet durch: „Ausschließlich durch Vorpolarisationsmessungen können wir auf zuverlässige Weise den energetischen Zustand der Meridiane bestimmen. Vorpolarisation befähigt uns, direkt mit dem tief in der Haut liegenden Meridian Kontakt zu legen“.

Messmethoden, die nicht auf diese Weise durchgeführt werden, sind nachweisbar nicht in der Lage, zuverlässige und reproduzierbare Messwerte zu erlangen. Nach dem Vergleich einer großen Anzahl von Messmethoden und Messgeräten hat sich die Prognos[®]-Messmethode als die am zuverlässigste (2) und reproduzierbare Messmethode erwiesen (siehe Pubmed: Colbert, Oregon!). Daher wird auch bei weiteren Untersuchungen an der Portland State University und an diversen anderen Universitäten diese Methode angewandt.

Veränderung des Hautwiderstands

Aus Untersuchungen, bei denen während 24 Stunden die Hautwiderstandswerte auf den Ting-Punkten der 12 Hauptmeridiane durch Vorpolarisation gemessen wurden, hat sich gezeigt, dass während des Schlafs der Hautwiderstand beachtlich zunimmt (Abbildung 1). Ein hoher Hautwiderstand stimmt mit einem niedrigen Chi-Wert überein, wohingegen ein niedriger Hautwiderstand mit einem hohen Chi-Wert der Meridiane übereinstimmt. Weiterhin

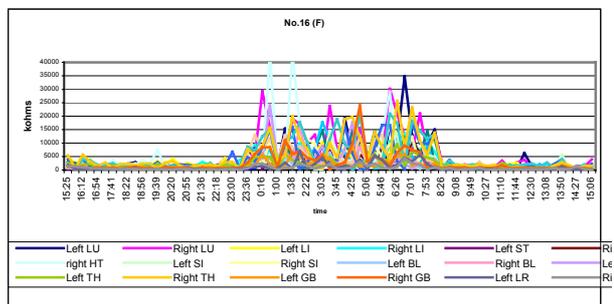


Abbildung 1: Hautwiderstand während 24 Stunden

wurde während dieser Untersuchung die Herzratenvariabilität [HRV/Heart Rate Variability] angewandt und der Cortisolspiegel gemessen.

Diese Untersuchung erbrachte folgende Erkenntnisse:

- Während des Schlafs nimmt der Hautwiderstand stark zu.
 - In Übereinstimmung mit der Logik der TCM (Traditional Chinese Medicine), zieht sich das Chi während des Schlafs in die Tiefe zurück.
 - Es besteht ein starker Zusammenhang zwischen der Aktivität des autonomen Nervensystems (ANS) und dem Hautwiderstand auf den Ting-Punkten.
 - Die 24-Stunden-Messungen auf den Ting-Punkten ergaben Hinweise auf die Organ-Uhr.
 - Die Hautwiderstandsmessungen auf den Ting-Punkten, gemessen mit der richtigen Methode, ergeben ein Maß für das Chi der 12 Hauptmeridiane (links 12 und rechts 12, insgesamt 24).
- Diese Untersuchung wird im Dezember 2005 veröffentlicht.

Das autonome Nervensystem (ANS)

Wie uns bekannt ist, regelt das autonome Nervensystem zahlreiche unwillkürliche Funktionen in unserem Körper (Abbildung 2). Es wird angesteuert durch den Thalamus und steht in engen Verbindungen mit dem limbischen System, den Emotionen und dem Kortex. Das ANS ist der zentrale Regelmechanismus in unserem Körper, der zahlreiche Basisfunktionen regelt, wie beispielsweise die Atmung, den Stoffwechsel, kardiovaskuläre Funktionen, die Verdauung, den Hormonhaushalt sowie das Immunsystem. Diese Funktionen sind vom Willen oder vom Bewusstsein unabhängig. Weiterhin nimmt das ANS Einfluss auf die mitochondriale Aktivität und die Homeostase. Es besteht ein Zusammenhang zwischen den Hautwiderstandsmessungen, der Akupunktur und dem ANS. Die Wirkung der Akupunktur kann, da sie Einfluss auf das ANS ausübt, auf jeden Fall teilweise erklärt werden. Zurzeit läuft eine Untersuchung über den Zusammenhang zwischen Migräne und Abweichungen im Chi der Meridiane.

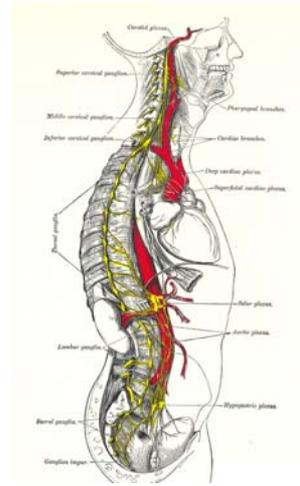


Abbildung 2: das ANS

Bei dieser Untersuchung werden die Abweichungen der gemessenen Werte auf Basis der Hautwiderstandsmessungen bei Migränepatienten und gesunden Patienten näher betrachtet. Es stellt sich die Frage, ob auf Basis der festgestellten Abweichungen vorhergesagt werden kann, ob jemand ein Migränepatient ist oder nicht. Das Ziel ist es, den Zusammenhang zwischen den Abweichungen in den spezifischen Meridianen und den schulmedizinisch diagnostizierten Krankheiten zu legen.

Ein auffälliger Zusammenhang ist die anatomische Lage der Plexi des autonomen Nervensystems und die Lage der Chakren. An allen Stellen der ursprünglichen 7 Chakren befindet sich ein Plexus. Im Hinblick darauf, dass es einen Zusammenhang zwischen dem ANS und den Akupunkturpunkten gibt, ist es sehr gut möglich, dass die Plexi des ANS und die Chakren Dasselbe vergegenwärtigen. Wiederum zeigt sich dann, dass wir schulmedizinisch und energetisch über Dasselbe sprechen, ohne dass wir es von einander wissen.

Die Herzratenvariabilität/Herzfrequenzvariabilität [HRV/Heart Rate Variability]

Die Analyse der Variabilität der Herzfrequenz ist eine naturwissenschaftliche Diagnosemethode (3), die aus der Raumfahrtmedizin stammt. Mit Hilfe der HRV-Messungen kann genau festgestellt werden, wie sich die Aktivität des parasympathischen Nervensystems im Hinblick auf das sympathische Nervensystem verhält. Zur Ermöglichung einer einfachen Messung hat Prognos[®] in Zusammenarbeit mit Kardiologen und Neurologen den Varicor entwickelt. Der Varicor ist ein HRV-System, das in 5 Minuten die Herzfrequenz bestimmt und diese übersichtlich in Grafiken aufzeigen kann (Abbildung 3).

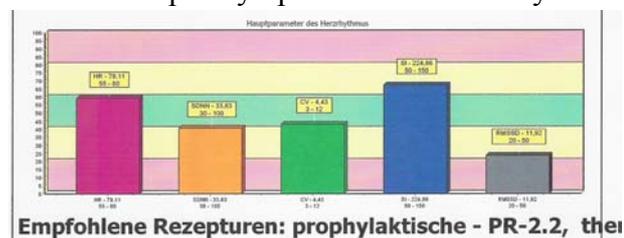


Abbildung 3: Übersichtliche Grafik HRV

Darüber hinaus können die Angaben über Kontraktionsveränderungen, Herzfrequenz, und Erholungskapazität sowie über die absoluten Aktivitätswerte des sympathischen und parasympathischen Nervensystems einfach abgelesen werden. Die Herzratenvariabilität offenbart ein Maß für die Funktion des ANS und die Anwesenheit von energetischen Störungen.

Die Ursache von Krankheiten

Wenn wir anhand von zuverlässigen Messungen feststellen können, in welchen Meridianen eine energetische Störung vorliegt, wissen wir noch nicht, durch welche Ursache diese Störung instand gehalten oder durch welche Ursache eine Heilung blockiert wird. Patienten, die uns in der Praxis besuchen, leiden oft bereits seit Jahren an bestimmten Beschwerden und an einer großen Anzahl von Symptomen. Im Laufe der Jahre sind die verschiedensten Kompensationsmechanismen aktiv geworden und wir können anhand der heutigen Symptome meistens keine zuverlässigen Schlussfolgerungen in Bezug auf die Ursachen ziehen. Im Allgemeinen ist die Rede von mindestens fünf Ursachen, die im Laufe der Zeit zur jetzigen Situation mit zahlreichen Symptomen geführt haben.

Dann, wenn uns der Patient aufsucht, ist die Rede von einem sehr komplexen Bild und von mehreren, noch anwesenden Ursachen. Um zielgerichtet eine Therapie vorgeben und gute bleibende Behandlungsergebnisse erzielen zu können, ist eine zuverlässige Messmethode unerlässlich, mit der wir bestimmen können, welche Ursachen vorliegen und welche Ursache wir am besten zuerst behandeln können.

Mit Hilfe des Prognos[®]-Messsystems und dem Prognos-IDT[®]-Modul (Integrale Diagnose und Therapie) können wir zuverlässig feststellen, welche Ursachen vorliegen und mit welcher Ursache wir vorzugsweise beginnen können, sodass der bestehende Zustand durchbrochen wird und Heilung einsetzen kann.

Die Integrale Diagnose und Therapie macht Gebrauch vom einzigartigen DFS (Diagnose-Frequenzspektrum), womit der richtige Eingang für die einzusetzende Therapie äußerst sorgfältig festgestellt werden kann. Die Hi-Tech-Software aus der Raumfahrtmedizin zeigt in deutlichen Graphiken die Auswertung der Messangaben.

Jeder Meridian in unserem Körper ist mit einem Organ, einer Emotion, einem Wirbel, einem Teil des Bewegungsapparats, einem Gebisselement, einem Chakra sowie mit einem Teil des Nerven-Gefäß- und Lymphsystems verbunden. Alles, was sich in unserem Körper befindet, ist mit einem bestimmten Meridian verbunden. Sobald irgendein Problem auftaucht, finden wir es in einer energetischen Störung des korrespondierenden Meridians (4) zurück. Weiterhin ist die Energie eines Meridians bereits gestört, lange bevor sich Symptome und Krankheiten offenbaren (8). Daher können wir dieses Messsystem auch sehr gut präventiv anwenden und auf diese Weise Gesundheitsprobleme verhüten.

Die 15 Hauptursachen von Störungen

Das IDT[®]-Modul (Integrale Diagnose und Therapie) von Prognos[®] besteht aus 15 DFS (Diagnose-Frequenzspektren). Auf dieser Basis können wir feststellen, welche Ursachen in diesem Moment beim Patienten eine Rolle spielen und welche Ursache zum Erzielen des gewünschten Resultats am besten zuerst behandelt werden kann (5). Daraufhin können wir aufgrund der festgestellten Ursachen messen, welche der 15 TFS (Therapie-Frequenzspektren) eingesetzt werden können, um das Basissystem des Patienten wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Die TFS sind einzigartige, innovative Signale, die in 20 Jahren Untersuchung hervorragende Wirkungen erzielt haben (5). Das IDT[®] ist ein Basissystem, mit dem wir das Gleichgewicht des Patienten wieder in Ordnung bringen und die bis dahin das Gleichgewicht blockierenden Faktoren aufheben können. Weiterhin kann der behandelnde Arzt oder Therapeut, abhängig von den vorliegenden Störungen, eigene Mittel hinzufügen und deren Effektivität messen. Es ist die Absicht, abhängig von den festgestellten Störungen und Ursachen, möglichst zielgerichtet zu arbeiten und ganz sicher zu wissen, ob der Patient unter einer bestimmten Ursache leidet, wie beispielsweise unter einer Schwermetallbelastung, einer pathogenen Parasitenaktivität oder unter integrierten Emotionen. Dies führt dazu, dass wir nicht länger in Standardtherapien verfallen, die in manchen Fällen gut helfen, wir jedoch nicht sicher wissen, ob diese Ursache auch wirklich vorliegt. Wir können nun äußerst

zielgerichtet vorgehen und brauchen nicht länger zahlreiche Mittel verabreichen, in der Hoffnung, sie enthalten irgendetwas, das hilft, ohne zuverlässig festgestellt zu haben, wo genau das tiefer liegende Problem zu finden ist.

Die 15 Diagnose-Frequenzspektren des Integralen Diagnose- und Therapiesystems:

- | | | |
|-----------------------|---------------------------|--------------------------|
| 1. Schimmel | 6. Geopathie/Elektrosmog | 11. Miasmen |
| 2. Viren | 7. Narbenstörung | 12. Chakren |
| 3. Bakterien | 8. Gebiss | 13. Hormone |
| 4. Parasiten | 9. Psyche/Emotionen | 14. Vit./Min/Aminosäuren |
| 5. Toxische Belastung | 10. Kerngebiete im Gehirn | 15. Matrix |

Eine ausführliche Beschreibung dieser Ursachen finden Sie auf unserer Website www.prognos.info und

www.medprevent.de. Nachdem wir festgestellt haben, von welchen Ursachen die Rede ist und mit welcher Ursachenkategorie die Behandlung am besten begonnen werden kann, können wir messen, welche Vital-Frequenzen oder andere Mittel zum gewünschten Resultat führen. Auch diese Angaben werden in einer übersichtlichen

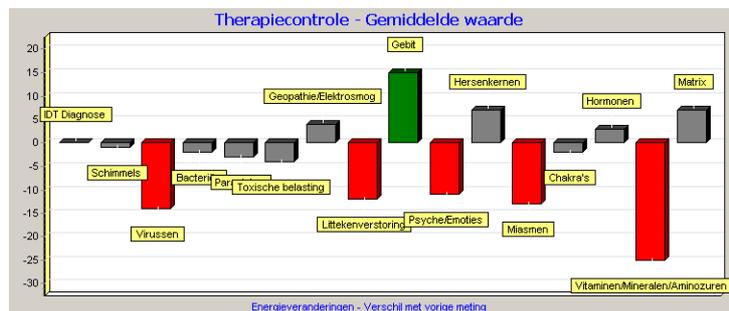


Abbildung 4: Übersicht der Ursachenkategorien der IDT Graphik aufgezeigt (Abbildung 4).

Der grüne Balken zeigt die Ursache, die vorzugsweise zuerst zur Erzielung des gewünschten Resultats behandelt werden soll. Die grauen Balken sind neutral und die roten Balken zeigen die Ursachenkategorien, die der Patient ebenfalls in sich trägt. In diesem Moment sind diese Ursachen jedoch nicht für eine Therapie empfänglich. Zuerst wird die Ursachenkategorie, die mit dem grünen Balken gezeigt wird, behandelt werden müssen und erst in einem späteren Stadium, nach erneuten Messungen, eventuell die anderen Kategorien. Ebenso ist es möglich, dass eine Anzahl Kategorien sich selbst aufhebt, wenn eine bestimmte andere Ursache aufgehoben und unser Körper hierdurch heilungskräftiger geworden ist.

Innovative Vital-Frequenzen

Eine zunehmende Anzahl chronischer Krankheiten, die häufig durch Viren, Schimmel und Toxine verursacht wird, erfordert eine neue therapeutische Strategie. Zahlreiche einfache und komplexe homöopathische Mittel erzielen eine weniger effektive Wirkung als sie es in der Vergangenheit taten. Die Homöopathie gründet sich auf das geniale Similia-Prinzip. Die korrekt angewandte Klassische Homöopathie (Materia Medica) zeigt auch die größten Effekte. Durch stark zugenommenen Elektrosmog, Stress und andere Ursachen wird es jedoch immer schwieriger, mit der Homöopathie das gewünschte Ziel zu erreichen. Die stärkste Version der Homöopathie vergegenwärtigt sich in der Resonanz-Homöopathie von Dr. med. Dr. med. dent. Helmut W. Schimmel (6). Diese Resonanztherapie wird anhand von Vital-Frequenzen angewandt, wobei ein Signal im Gedächtnis der Flüssigkeit gespeichert wird (10). Die Flüssigkeit besteht aus biologischem Alkohol und reinem vitalisierten Wasser mit 100 % Gedächtniskapazität ohne störende Signale. Der Patient nimmt diese Flüssigkeit mit dem heilenden Signal täglich in Form von Tropfen ein. Diese Information kann ebenso in Globuli, auf einer Chip-Karte oder auf einer CD gespeichert werden.

Vital-Frequenzen tragen die Informationen der Homöopathie in sich. Die heilende Wirkung erfolgt allerdings gemäß den Resonanzprinzipien und nicht gemäß der klassischen Homöopathieregel *Similia similibus*. Resonanz bedeutet, dass Systeme mit einer geschwächten, eigenen Schwingung mit einem externen Signal mitschwingen, wenn deren eigene Frequenz mit der Frequenz des Systems übereinstimmt. Die Resonanz-Homöopathie wirkt nicht auf das kranke, wohl aber auf das gesunde Gewebe und bringt die Membranen der Zellstrukturen in Schwingung, wodurch Toxine und Stoffwechselprodukte, die sich auf der Membran befinden, entfernt und Mikroorganismen vernichtet werden. Hierbei treten weniger Verschlimmerungen zu Beginn auf als bei der üblichen Homöopathie, die die Krankheit zunächst aktiviert. Drainage ist immer von großer Bedeutung für die Auflösung von Toxinen. Durch die Resonanzwirkung kommen Photonen frei, die eine heilende Wirkung ausüben. Der wichtigste Speicherplatz für Photonen ist die DNA. Die durch Resonanz freikommenden Photonen strömen durch die Meridiane zu energieleeren Gebieten. Die Energien strömen somit von energiereichen zu energieleeren Gebieten, wobei das energetische Gleichgewicht wiedererlangt wird. Dies ist vergleichbar mit dem Effekt der klassischen Akupunktur, fördert die Wiedererlangung des Gleichgewichts und bringt somit eine Heilung zuwege.

Dies hat zur Folge, dass sich die Zellkommunikation verbessert, Enzyme und Katalysatoren aktiviert und Toxine, pathologische Pilze, Viren, Bakterien und Parasiten abgeführt werden. Es tritt eine Wiedererlangung des Gleichgewichts der hormonalen und zellulären Reaktionen ein und Energieunterschiede zwischen den diversen Meridianen und Gebieten werden aufgehoben. Die Zellkommunikation verbessert sich und Krankheiten verschwinden. Photonen in den Vital-Frequenzen gelangen mit Biophotonen im Organismus in Resonanz. Auf diesem Prinzip beruht die Vital-Frequenz-Resonanz-Homöopathie. Unser Körper wird immer alle Möglichkeiten ergreifen, die geschwächten, eigenen Schwingungen wieder ins Gleichgewicht zu bringen, die störenden Schwingungsfrequenzen zu eliminieren und die Zellkommunikation zu verbessern. Daher reagiert er bereits auf sehr schwache Resonanzsignale, auch dann, wenn viel stärkere Signale anwesend sind, wie beispielsweise Elektromog und Umweltverschmutzung.

Die **Therapie mit Vital-Frequenzen** eröffnet ein neues Therapiekapitel und wird sehr wahrscheinlich im 21. Jahrhundert eine große Zukunft erleben. Die World Health Organisation arbeitet in Afrika bereits experimentell mit Frequenzen zur Bekämpfung von Malaria, TBC und AIDS. Diese Methode erweist sich als effektiv und ist kostengünstig. Dies fügt sich an die IDT® Therapie-Frequenzspektren und das Prognos®-System (7).

Vital-Frequenzen enthalten Signale aus der Homöopathie, der Ayurveda, der Chinesischen Kräuterheilkunde, der Resonanztherapie sowie Signale aus anderen natürlichen Brunnen.

Gehirnkerne (Nuklei)

Eine wichtige, oft übersehene Ursachenkategorie sind die Nuklei. Der Thalamus ist das wichtigste Verarbeitungszentrum der Sinnesorgane im Gehirn und liegt als Bestandteil des limbischen Systems mitten im Schädel zwischen beiden Gehirnhälften. Der Thalamus besteht aus zwei Hälften und verarbeitet Informationen aus allen Sinnesorganen, außer dem Riechorgan. Beide Teile sind durch den *Adhaesio interthalamica* verbunden. Der Thalamus besteht aus 25 verschiedenen Kernen, wobei jeder Kern Informationen der Sinnesorgane aus einem unterschiedlichen Brunnen empfängt und mit einem bestimmten Teil des Kortex (9) verbunden ist.

Hier folgen die wichtigsten Thalamuskern (Nuklei):

- Nucleus dorsomedialis: Er verarbeitet Informationen aus Stimmungen und Instinkt.

- Nucleus lateralis posterior: Er integriert Informationen der Sinnesorgane aus unterschiedlichen Brunnen.
- Nucleus pulvinar: Er integriert somatische Empfindungen sowie auditive und visuelle Informationen.
- Corpus geniculatum lateralis: Er gibt visuelle Informationen weiter an den Hinterhauptslappen des Kortex.
- Nucleus ventralis posterolateralis: Er gibt Informationen über Schmerz, Tasten, Druck, Temperatur, Vibration und Geschmack weiter an die Felder der Sinnesorgane auf dem Kortex.
- Nucleus ventrolateralis und ventralis anterior: Er ist an der Beherrschung der freiwilligen Bewegungen beteiligt.
- Nucleus anterior: Er ist am Gedächtnis und an Emotionen beteiligt.
- Lamina medullaris interna: Er hat Einfluss auf die Aufmerksamkeit.

Jeder Thalamuskern ist mit einem bestimmten Feld auf der Hirnrinde über ein Bündel Nervenfasern, der Capsula interna, verbunden. Der Thalamus ist ebenfalls an autonomen Funktionen beteiligt, wie zum Beispiel an der Erhaltung des Bewusstseins und er regelt das vegetative Nervensystem.

Der **Hypothalamus** ist ein kleiner Teil des Zwischenhirns und wiegt lediglich 4 Gramm. Der Hypothalamus liegt unter dem Thalamus und ist *der* zentrale Regelungsmechanismus unseres gesamten Systems. Genau wie der Thalamus besteht der Hypothalamus aus einer Anzahl von Kernen. Die Wichtigsten sind:

- Nucleus paraventricularis: Er produziert das Hormon Oxytozin, das die Milchproduktion und die Kontraktion der Gebärmutter während der Geburtsphase regelt.
- Nucleus dorsomedialis und ventromedialis: Er regelt Hunger und Durst.
- Nucleus supra-opticus: Er produziert das Hormon Vasopressin, das die Wiederaufnahme von Wasser in den Nieren erhöht.
- Nucleus supra-chiasmaticus: Er regelt den Schlaf- und Wachrhythmus.

Weiterhin übt der Hypothalamus über die Nervenfasern und die RF (Releasing Factors) Einfluss auf die Hypophyse aus.

Es befinden sich im Thalamus 12 Nuklei (Kerngebiete im Gehirn), die für die verschiedensten Funktionen verantwortlich sind, wie zum Beispiel für das Essverhalten, die Stimmung und den psychischen Zustand, den Schlaf, für Ängste und Phobien und für die Verarbeitung von Stress. Die Funktion dieser Kerngebiete im Gehirn können wir mit Hilfe der 7 Nucleus-Vital-Frequenzen aus dem IDT[®]-System verbessern, indem sie jeweils spezifische Nuklei beeinflussen.

Die Nucleus-Vital-Frequenzen enthalten Signale aus der Homöopathie, der Chinesischen Kräuterheilkunde, der Ayurvedischen Heilkunde sowie Signale aus anderen natürlichen Brunnen. Anhand dieser Signale werden die Kerngebiete im Gehirn in ihrer natürlichen, gesunden Funktion stimuliert, wobei in den meisten Fällen schon innerhalb von 4 bis 6 Wochen eine Heilung auftritt.

Der Effekt der messbaren Akupunktur

Anhand des Prognos[®]-Messsystems hat sich gezeigt, dass der Effekt eines jeden Therapiemittels, schulmedizinischer Medikation sowie andere Maßnahmen, wie beispielsweise die Akupunktur, sorgfältig festgestellt werden kann. Auf einem 3-tägigen internationalen Prognos[®]-Seminar in Singapur - gehalten von Eric van Schijndel, zusammen mit Dr. Tan Kok Chuan, Doktor der TCM, verbunden mit der Universität Beijing - wurde ein Experiment unter Anwendung von Akupunktur durchgeführt.

Ein Patient mit einer energetischen Leere des Blasenmeridians wurde von Dr. Chuan tonisierend auf dem Akupunkturpunkt Bla 67 behandelt und vor und nach dem Einstechen mit Prognos[®] gemessen. Der energetische Wert, der über den ESR festgestellt wurde, wurde exakt auf den gewünschten Referenzwert zurückgebracht (Abbildung 5) = Verbesserung und Harmonisierung der Energie.

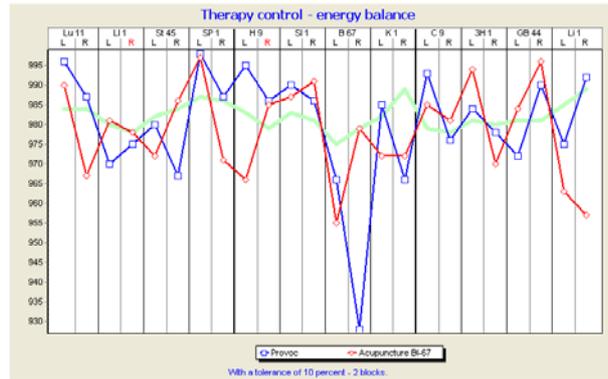


Abbildung 5: rote Linie nach Akupunktur auf Bla 67

Schulung

Zur optimalen Nutzung eines Messsystems und zur Erzielung der gewünschten Praxisresultate ist eine gute Schulung unumgänglich. Die NAEG (Niederländische Akademie für Energetische Heilmethoden) und die IAEM (Internationale Akademie für Energetische Medizin) arbeiten unter anderem mit der Portland State University zusammen. Sie haben Prognos[®] als ihr Messsystem ausgewählt, um möglichst genau den Energiezustand der Meridiane bestimmen zu können, sodass zuverlässig die vorliegenden Krankheitsursachen erkannt und die richtigen Therapiemaßnahmen bestimmt werden können. Weiterhin kann das System die zu erwartende Wirkung eines jeden willkürlichen Mittels testen.

Prognos[®] Niederlande bietet in Zusammenarbeit mit der NAEG und IAEM professionelle Ausbildungen zur optimalen Anwendung der holistischen, energetischen Heilmethoden in der Praxis an. Diese Weiterbildung wird ab Okt. 2005 auch an der Uni in Dresden durchgeführt.

Zukunft

Wie bereits erwähnt, erfordern die energetischen Heilmethoden weltweit wissenschaftliche Beweise und Untersuchungen. Prognos[®] Niederlande arbeitet mit zahlreichen Instituten zusammen, wie mit der Portland State University, mit der Niederländischen und Internationalen Akademie für Energetische Heilmethoden, mit dem Internationalen Institut für Biophotonen, mit den Universitäten Landau und Dresden, mit Ärzten, Zahnärzten, Wissenschaftlern und mit Menschen aus dem Praxisfeld, damit wir in der Zukunft eine möglichst gut fundierte und belegte Methode garantieren und Menschen optimal behandeln können. Dies hat zum Ziel, die Behandlungsergebnisse zu optimieren und die Kommunikation weltweit zu verbessern, wodurch spezifische Kenntnisse einfach miteinander geteilt werden können. Die diversen Ausbildungen werden daher auch weltweit angeboten, wie in Kanada/Nordamerika, Europa und Asien. In den Niederlanden gibt es zurzeit 100 aktive Prognos[®]-Praxen und Kliniken, in anderen europäischen Ländern 1500 und weltweit insgesamt 5500.

Hoffentlich kann in Zukunft auf diese Weise für viele Menschen das holistische Behandlungssystem von Nutzen sein, wobei die Schulmedizin und die energetischen Heilmethoden integriert und wissenschaftlich belegt werden können.

Für weitere Informationen verweisen wir Sie gern auf folgende Websites: www.prognos.info, www.naeg.nl und www.pubmed.com.

Über die Verfasser

Eric van Schijndel (Physiotherapeut und Akupunkteur) verfügt über gut 20 Jahre Erfahrung in der holistischen Heilkunde, erteilt weltweit Ausbildungen, ist Mitarbeiter an wissenschaftlichen Untersuchungen und hat das IDT[®]-Modul (Integrale Diagnose und Therapie) von Prognos[®] entwickelt. Es wird zurzeit in 55 Ländern benutzt.

Dr. Agatha Colbert (Wissenschaftlerin) ist mit der Portland State University verbunden und führt wissenschaftliche Untersuchungen nach den Wirkungsmechanismen der energetischen Heilmethoden durch, wie beispielsweise die der Akupunktur.

Dr. H. v. Ziemssen (Neurologe und Mathematiker) führt wissenschaftliche Untersuchungen an der Universität Dresden durch und ist spezialisiert auf dem Gebiet Herzratenvariabilität [HRV/Heart Rate Variability).

Literaturverzeichnis:

1. Colbert Dr. A.P. et al. *Reliability of the Prognos electrodermal device for measurements of electrical skin resistance at acupuncture points*. J Altern Complement Med. 2004 Aug 10(4):610-6. Portland State University, Center for Health Research, Portland, OR, USA.
2. Treugut Dr. Med. H. *Studie zur Reliabilität von Diagnosen mit Prognos[®]*, Universität von Tübingen, Deutschland.
3. Kucera, Dr. M., Prof Bajevsky. *Messung, Auswertung und therapeutische Maßnahmen mit Hilfe der Herzratenvariabilität*. Waldershof, Deutschland, 2005.
4. Gerber, Richard. *Handboek energetische geneeskunde*. Haarlem, Gottmer, 1997.
5. Schijndel, Eric van. *Handboek Integrale Diagnose en Therapie*. Naaldwijk, 2003.
6. Schimmel, Dr.med.Dr.med.dent. Helmut W. *Fm-compendium*. Baden-Baden, 1999.
7. Schijndel, Eric van. *Raumfahrttechnologie dekodiert die Ursachen von chronischen Krankheiten*. Co-med, 2003.
8. Maciocia, Giovanni. *De Grondslagen van de Chinese Geneeskunde*. Brussel, Satas, 2003.
9. Krebs, Dr.Charles. *A Revolutionary Way of Thinking*. Melbourne 1998.
10. McTaggart, Lynne. *Het Veld*. Ankh-Hermes, 2004.